

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 28.04.2015
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum E 31 (Kantine), Holbeinplatz 14, 18069 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frank Giesen CDU

reguläre Mitglieder

Helge Bothur DIE LINKE.
Erhard Sauter SPD
Ellen Fiedelmeier DIE LINKE.
Margit Glasow DIE LINKE.
Dr. Klaus Peter Tasler CDU
Sabine Krüger BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Jan Hendrik Hammer UFR/ FDP

Stellvertreter

Anke Knitter SPD

beteiligte Ortsbeiräte

Werner Simowitsch DIE LINKE.

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.03.2015
- 4 Anträge
- 4.1 Frank Niehusen (für den Ortsbeirat Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke)
Aufhebung von Parzellenkündigungen in der Kleingartenanlage "Erlengrund"
Vorlage: 2015/DA/0637

- 4.2 Aufhebung von Parzellenkündigungen in der Kleingartenanlage "Erlengrund"
Vorlage: 2015/DA/0637-01 (SN)
- 4.3 Anette Niemeyer für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt
Radwegekonzeption Saarplatz/Arnold-Bernhard-Str.
Vorlage: 2015/AN/0699
- 4.4 Anette Niemeyer für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Radwegekonzeption Saarplatz/Arnold-Bernhard-Str.
Vorlage: 2015/AN/0699-01 (SN)
- 4.5 Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Überarbeitung der Stellplatzsatzung
Vorlage: 2015/AN/0737
- 4.6 Überarbeitung der Stellplatzsatzung
Vorlage: 2015/AN/0737-01 (SN)
- 4.7 Horst Döring (1. stellv. Vorsitzender für den Ortsbeirat Warnemünde)
Strukturkonzept Rostock-Warnemünde
Vorlage: 2015/AN/0798
- 4.8 Strukturkonzept Rostock-Warnemünde
Vorlage: 2015/AN/0798-01 (SN)
- 4.9 Andreas Engelmann für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt
und Ordnung

Strukturkonzept Rostock-Warnemünde
Vorlage: 2015/AN/0798-02 (ÄA)
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Beschlussvorlagen - Empfehlungen an die Bürgerschaft
- 5.1.1 Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der
Uferzone im Bereich der Oberwarnow zwischen Fischerbruch, Mühlendamm und
Bahndamm Rostock-Stralsund
Vorlage: 2014/BV/0233
- 5.1.2 Werner Simowitsch für den Ortsbeirat Stadtmitte
Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der
Uferzone im Bereich der Oberwarnow zwischen Fischerbruch, Mühlendamm und
Bahndamm Rostock-Stralsund
Vorlage: 2014/BV/0233-01 (ÄA)
- 5.1.3 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der
Uferzone im Bereich der Oberwarnow zwischen Fischerbruch, Mühlendamm und
Bahndamm Rostock-Stralsund
Vorlage: 2014/BV/0233-02 (ÄA)

- 5.1.4 Standortentscheidung für einen Theaterneubau in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2015/BV/0725
- 5.1.5 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/ Aufbruch 09)
Standortentscheidung für einen Theaterneubau in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2015/BV/0725-01 (ÄA)
- 5.1.6 Werner Simowitsch für den Ortsbeirat Stadtmitte
Standortentscheidung für einen Theaterneubau in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2015/BV/0725-02 (ÄA)
- 5.1.7 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Standortentscheidung für einen Theaterneubau in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2015/BV/0725-03 (ÄA)
- 5.1.8 Sabine Krüger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Standortentscheidung für einen Theaterneubau in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2015/BV/0725-04 (ÄA)
- 5.1.9 Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit
Haushaltsplänen und Anlagen
Vorlage: 2015/BV/0786
- 5.2 Beschlussvorlagen - Empfehlungen an den Oberbürgermeister
- 5.2.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Neubau eines
Sozial- und Verwaltungsgebäudes" Rostock, Tannenweg 25, Az.: 04187-14
Vorlage: 2015/BV/0740
- 5.2.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag)
"Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 07.W.154
"An der Jägerbäk", Krischanweg 19, Az.: 02082-14
Vorlage: 2015/BV/0741
- 5.2.3 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Neubau einer
Zweifeld-Sporthalle" Rostock, Mathias-Thesen-Str. 17, Az.: 00169-15
Vorlage: 2015/BV/0779
- 5.2.4 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Neubau eines
Büro- und Geschäftshauses und 28 Stellplätzen" Rostock, Friedrich-Barnewitz-Str. 11,
Az: 01997-14
Vorlage: 2015/BV/0803
- 6 Informationsvorlagen - keine
- 7 Verschiedenes
- 7.1 Wahl eines Vertreters des BP-Ausschusses zur Gründung einer Arbeitsgruppe zur
Bildung einer gemeinsamen Wirtschaftsfördergesellschaft
- 7.2 Anfragen der Ausschussmitglieder und Informationen der Verwaltung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Giesen eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Mit 9 Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
2015/DA/0637 und 2015/DA/0637-01 (SN) werden verschoben in die Sitzung am 26.05.2015.
Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.03.2015

Die Niederschrift der Sitzung vom 17.03.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Anträge

TOP 4.1 Frank Niehusen (für den Ortsbeirat Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke) Aufhebung von Parzellenkündigungen in der Kleingartenanlage "Erlengrund" Vorlage: 2015/DA/0637

vertagt auf den 26.05.2015

TOP 4.2 Aufhebung von Parzellenkündigungen in der Kleingartenanlage "Erlengrund" Vorlage: 2015/DA/0637-01 (SN)

vertagt auf den 26.05.2015

TOP 4.3 Anette Niemeyer für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt Radwegekonzeption Saarplatz/Arnold-Bernhard-Str. Vorlage: 2015/AN/0699

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Konzeption für Fahrradwegebeziehungen am Knoten Saarplatz und in der Arnold-Bernhard-Straße in Varianten bis zum April 2015 zu erstellen und diese öffentlich vorzustellen.

Alle Planungen und Baumaßnahmen werden bis zur Vorlage des Konzeptes ausgesetzt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	-
Dagegen:	6
Enthaltungen:	3

Angenommen	
Abgelehnt	X

TOP 4.4 Anette Niemeyer für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt

**Radwegekonzeption Saarplatz/Arnold-Bernhard-Str.
Vorlage: 2015/AN/0699-01 (SN)**

TOP 4.5 Simone Briesse-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Überarbeitung der Stellplatzsatzung Vorlage: 2015/AN/0737

Frau Krüger macht auf die Dringlichkeit dieses Antrages aufmerksam.

Herr Müller erläutert darauf hin, dass z. Zt. die Bearbeitungskapazität für dieses Vorhaben nicht zur Verfügung steht.

Hierzu müssen in der Verwaltung erst noch Entscheidungen getroffen werden.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Bürgerschaftssitzung im November 2015 der Bürgerschaft den Entwurf einer überarbeiteten Stellplatzsatzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Sachverhalt:

Die Stellplatzsatzung führt derzeit in manchen Fällen zu unerwünschten Effekten. Daher sollte überprüft werden, ob die Stellplatzsatzung durch veränderte Regelungen eine bessere Lenkungswirkung erreichen kann.

Ziel sollte es sein:

- den Wohnungsbau und insbesondere die Schaffung kostengünstiger Wohnungen zu fördern
- Bauvorhaben zur weiteren Entwicklung der Innenstadt und anderer zentraler Lagen zu fördern, die gut an den ÖPNV angeschlossen sind
- die Attraktivität des Stadtbildes zu erhalten und überdimensionierte Garagentore in kleinen Gebäuden zu vermeiden (z.B. beim Kuhtor)
- den Wegfall öffentlicher Stellplätze auf der Straße zu vermeiden, wenn dafür nur die gleiche oder eine geringfügig höhere Zahl von Stellplätzen auf dem Grundstück geschaffen wird. (z.B. Wegfall von 1 Stellplatz auf der Straße für eine Garagenzufahrt mit 1 Stellplatz)
- Anreize zur stärkeren Nutzung von ÖPNV, CarSharing und Rad zu schaffen
- die zukünftigen Anforderungen der Elektromobilität zu berücksichtigen

Im Rahmen der Überarbeitung sollte die Berücksichtigung folgender Punkte geprüft werden:

1. **Neufassung des § 4** z.B. in folgender Form, um Lückenbebauung und Ausbauvorhaben in zentralen Bereichen der Stadt zu erleichtern:
Bei der Ermittlung der zu schaffenden Stellplätze bleiben in den Zonen I und II je Bauvorhaben 2 Stellplätze unberücksichtigt. Diese brauchen weder nachgewiesen noch abgelöst zu werden.
2. **Flexiblere Vorgabe der Richtzahl** für die nach Anlage 1 der Satzung zu schaffenden Stellplätze, um besser auf örtliche Gegebenheiten eingehen zu können. So könnte die Mindestzahl der zu schaffenden Stellplätze auf 1/3 der bisherigen Höchstzahl reduziert werden, z.B.
 - 1.1 Einfamilienhäuser statt bisher 1 - 2 Stellplätze neu: 0,7 - 2 Stellplätze
 - 1.2 Mehrfamilienhäuser statt bisher 1 - 1,5 Stellplätze neu: 0,5 - 1,5 Stellplätze

3. Festlegung, dass **in bestimmten Fällen keine Stellplätze** geschaffen werden dürfen, sondern eine Ablöse zu zahlen ist, z.B.:
 - wenn die Stellplatzzufahrt **mehr als 1/3 der Gebäudebreite** ausmachen würde
 - wenn zur Gewährleistung der Zufahrt **auf der Straße mehr als 50 % der Stellplätze wegfallen** würden, im Vergleich zu den auf dem Grundstück geschaffenen Stellplätzen
 - wenn Stellplätze auf einem **bisher nicht befahrenen Innenhof** errichtet würden
 - wenn Stellplätze in den Zonen I und II in einem **bisher nicht befestigten Vorgarten** errichtet würden
4. Bei der Bemessung der notwendigen Stellplätze könnte die **ÖPNV-Anbindung** noch stärker als bisher berücksichtigt werden.
5. Anreiz zur Schaffung von **CarSharing-Stellplätzen** durch Anrechnung eines CarSharing-Stellplatzes an einem geeigneten Standort z.B. als 4 Stellplätze.
6. Regelungen zur Berücksichtigung der zukünftigen Anforderungen der **Elektromobilität**, z.B. durch Schaffung eines Elektroanschlusses je 10 Stellplätze.
7. Aufnahme von Regelungen zur Schaffung von **Fahrrad-Stellplätzen**.
8. Anreiz zur Schaffung von attraktiven **Fahrrad-Stellplätzen**, in dem z.B. fünf überdachte, ebenerdige (max. 6 Stufen) Fahrradstellplätze als 1 PKW-Stellplatz angerechnet werden.
9. Überprüfung der **Höhe der Stellplatzabläse** und Rundung der Beträge, z.B.
 - in Zone I 7.500 EUR statt 7.670 EUR
 - in Zone II 6.000 EUR statt 6.130 EUR, ggf. erhöhter Betrag für Warnemünde
 - im übrigen 5.000 EUR statt 5.110 EUR
10. Regelung zur **Verwendung der Stellplatzabläse, z.B.**
 - 65 - 75 % für die Errichtung von Parkhäusern mit ermäßigter Gebühr für Anwohner
 - 25 - 35 % für die Förderung von ÖPNV und Radverkehr

Abstimmung:

Dafür:	4
Dagegen:	2
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 4.6 Überarbeitung der Stellplatzsatzung
Vorlage: 2015/AN/0737-01 (SN)

TOP 4.7 Horst Döring (1. stellv. Vorsitzender für den Ortsbeirat Warnemünde)
Strukturkonzept Rostock-Warnemünde
Vorlage: 2015/AN/0798

Herr Müller erklärt auf Nachfrage, dass für das Jahr 2015 keine Mittel im Haushalt des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft zur Verfügung stehen. Es wurden andere Prioritäten gesetzt.

Herr Bothur möchte, dass der Bau- und Planungsausschuss über Prioritätsentscheidungen informiert wird.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den Prozess der Strukturentwicklung in Rostock-

Warnemünde fortzusetzen. Hierbei ist an die Ergebnisse der ersten Phase dieser Strukturentwicklung aus 2011 anzuknüpfen. Die qualitativen wie quantitativen Forderungen sind dabei ebenso aufzugreifen, wie die Intentionen der entsprechenden Beschlüsse der Bürgerschaft aus den Jahren 2011 bis heute.

Zur Vorbereitung, Organisation und Durchführung der weiteren städtebaulichen Strukturentwicklung in Rostock-Warnemünde ist der Bürgerschaft für deren Juni-Sitzung eine Beschlussvorlage zur Abstimmung vorzulegen.

In diese sind folgende Vorgaben einzuarbeiten:

Der Auftakt des Prozesses erfolgt spätestens zwei Wochen vor den diesjährigen Sommerferien in MV. Art und Umfang der Bürgerbeteiligung sind explizit darzustellen und in enger Abstimmung mit dem Ortsbeirat Warnemünde/Diedrichshagen vorzubereiten.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	-
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 4.8 Strukturkonzept Rostock-Warnemünde
Vorlage: 2015/AN/0798-01 (SN)**

TOP 4.9 Andreas Engelmann für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

**Strukturkonzept Rostock-Warnemünde
Vorlage: 2015/AN/0798-02 (ÄÄ)**

Beschluss:

Im Antrag wird der zweite Absatz gestrichen und wie folgt ersetzt:

"Zur Vorbereitung, Organisation und Durchführung der weiteren städtebaulichen Strukturentwicklung in Rostock-Warnemünde ist der Bürgerschaft für deren Oktobersitzung eine Beschlussvorlage zur Abstimmung vorzulegen."

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	-
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 5 Beschlussvorlagen

TOP 5.1 Beschlussvorlagen - Empfehlungen an die Bürgerschaft

TOP 5.1.1	Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone im Bereich der Oberwarnow zwischen Fischerbruch, Mühlendamm und Bahndamm Rostock-Stralsund Vorlage: 2014/BV/0233
----------------------	---

Herr Müller erläutert die Änderungen gegenüber dem ursprünglichen Uferkonzept. Frau Gründel gibt einen kurzen Überblick über das Gespräch zum Thema beim Oberbürgermeister. Zusammenfassend stellt sie klar, dass es gute Gespräche mit der IG Oberwarnow und dem Anglerverein Oberwarnow e.V. gegeben hat und das erklärte Ziel eine moderate Lösungsfindung für alle Beteiligten ist.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt das Uferkonzept Oberwarnow mit den darin enthaltenen Analysen, Zielstellungen und Maßnahmen als Grundlage für die weitere Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Oberwarnow im Bereich zwischen Fischerbruch, Mühlendamm und dem Bahndamm der Bahnstrecke Rostock-Stralsund (Anlage) sowie die Umsetzung des Konzeptes.

Für die Umsetzung der Maßnahmen sind die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, insbesondere die entsprechenden Haushaltsmittel für Planung und Realisierung bei den jeweils zuständigen Ämtern im Haushalt einzustellen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 5.1.2	Werner Simowitsch für den Ortsbeirat Stadtmitte Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone im Bereich der Oberwarnow zwischen Fischerbruch, Mühlendamm und Bahndamm Rostock-Stralsund Vorlage: 2014/BV/0233-01 (ÄÄ)
----------------------	---

Herr Tiburtius gibt einen kurzen Sachstand bzgl. der Schleuse am Mühlendamm im Blick auf die mögliche Finanzierung.

Herr Simowitsch erläutert den Änderungsantrag zur Beschlussvorlage.

Herr Vater vom Anglerverband Oberwarnow e.V. stellt einen Antrag auf Rederecht. Dieser wird einstimmig angenommen.

Er erkundigt sich bei der Verwaltung, wenn eine Erstellung eines B-Planes nicht vorgesehen ist, wie dann überhaupt die Bootshäuser bestehen bleiben können.

Frau Gründel gibt dazu einen kurzen Sachstand und führt aus, dass es in Einzelfallentscheidungen geklärt werden muss. Für alle soll aber eine einvernehmliche Lösung gefunden werden.

Herr Müller erläutert noch einmal die Gründe, wie hochwassergefährdetes Gebiet, Trinkwasserschutzzone und Naturschutzbereich, die der Erstellung eines B-Planes entgegenstehen.

Beschluss:

In das Konzept ist im Teilraumszenario 2 „Östlicher Uferbereich“ für die Schleuse am Mühlendamm ein Maßnahmebereich 13 (MB 13) neu einzufügen. (nach Seite 81 und folgende)

Maßnahmebereich MB 13 Schleuse am Mühlendamm

Entwicklungsziele 1. Förderung des Wassertourismus und des Wassersports durch Wiederschiffbarmachung der Schleuse mittels Reparatur und Umrüstung auf automatischen Betrieb in Verantwortung der WSV mit

2. Erforderlichenfalls, Übernahme der Schleuse durch die Hansestadt nach Instandsetzung

Maßnahmen: Machbarkeitsprüfungen

1. Entwicklung eines Knotenpunktes (Wasserweg - Fahrradweg - Rettungsweg - Parkplatz)
2. Gestaltung eines Wasserwanderplatzes mit Ein- und Ausstieg für den sanften Paddel- und Angeltourismus
3. Die Anbindung des Wasserwanderplatzes und der Vereine an einen Parkplatz mit Anschluss an den ÖPNV und den öffentlichen Straßenverkehr

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP **Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)**
5.1.3 **Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone im Bereich der Oberwarnow zwischen Fischerbruch, Mühlendamm und Bahndamm Rostock-Stralsund**
Vorlage: 2014/BV/0233-02 (ÄA)

Beschluss:

Uferbereich Oberwarnow Teilraumszenario 2 „Östlicher Uferbereich“ Maßnahmebereich 10 (S.78)

Bei der Klärung der bau- und vertragsrechtlichen Situation der Bootshäuser einschl. Erschließung sowie Ver- und Entsorgung ist bei geplantem Rückbau von bisher nicht genehmigten baulichen Anlagen zu berücksichtigen, dass geforderte Rückbauten sozialverträglich und in einer angemessenen/zumutbaren Frist erfolgen können. Anträge auf nachträglich zu erteilenden Baugenehmigungen gem. § 35 BauGB bzw. befristete Nutzungen sind zu prüfen.

Begründung:

Die benannten Entwicklungsziele sind ausdrücklich zu begrüßen, insbesondere weil eine punktuelle Erschließung des Uferbereiches für die Öffentlichkeit angestrebt wird. Es sind aber auch die Interessen des Vereins und seiner langjährigen Mitglieder/Pächter zu berücksichtigen. Geplante und begründete Rückbaupläne, auch für jahrzehntelang genutzte nicht genehmigte bauliche Anlagen, dürfen u. E. nicht dazu führen, dass Pächter in unangemessenen Zeiträumen ihre Grundstücke verlassen müssen.

Eva-Maria Kröger
Fraktionsvorsitzende

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	4
Dagegen:	4
Enthaltungen:	1

Angenommen	
Abgelehnt	X

TOP 5.1.4 Standortentscheidung für einen Theaterneubau in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2015/BV/0725

Herr Müller beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder, u. a. warum aktuell keine Baugrundgutachten erstellt wurden. So gibt es nur Archivakten von beiden Standorten, die durch Herrn Müller übergeben werden.

Als Gast erhält Herr Windelband Rederecht. Er äußert seine Bedenken bzgl. der zu erwartenden Kosten bei einem Neubau im Bereich des Christinenhafens.

Beschluss:

Der Standort für einen Theaterneubau ist der Stadthafen im Bereich des Christinenhafens entsprechend dem 1. Preis des Preisträgers gmp International GmbH des städtebaulichen Ideenwettbewerbes.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	5
Dagegen:	-
Enthaltungen:	4

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 5.1.5 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/ Aufbruch 09)
Standortentscheidung für einen Theaterneubau in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2015/BV/0725-01 (ÄÄ)

TOP 5.1.6 Werner Simowitsch für den Ortsbeirat Stadtmitte
Standortentscheidung für einen Theaterneubau in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2015/BV/0725-02 (ÄÄ)

TOP 5.1.7 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Standortentscheidung für einen Theaterneubau in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2015/BV/0725-03 (ÄÄ)

Beschluss:

Der Standort eines Theaterneubaus in der Hansestadt Rostock soll entgegen der Empfehlung des Preisgerichtes für den städtebaulichen Ideenwettbewerb „Bussebart/Stadthafen“ der Bereich „Am Bussebart“ sein. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Quartiersplanung für den Bereich „Am Bussebart“ zu veranlassen.

Bei der Quartiersplanung des Standortes ‚Am Bussebart‘ ist südlich der Straße Am Strande (L22) eine geeignete Fläche auszuweisen, die zur Aufstellung von 2-3 größeren Fahrgeschäften des Rostocker Weihnachtsmarktes zur Verfügung gestellt werden kann (Frontbreite ca. 20-30 m/ Tiefe ca. 20-25 m).

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	5
Dagegen:	-
Enthaltungen:	4

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 5.1.8 Sabine Krüger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Standortentscheidung für einen Theaterneubau in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2015/BV/0725-04 (ÄA)

TOP 5.1.9 Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016
mit Haushaltsplänen und Anlagen
Vorlage: 2015/BV/0786

z. K. genommen

TOP 5.2 Beschlussvorlagen - Empfehlungen an den Oberbürgermeister

TOP 5.2.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Neubau eines Sozial- und Verwaltungsgebäudes" Rostock, Tannenweg 25, Az.: 04187-14
Vorlage: 2015/BV/0740

Frau Schäfer stellt die Beschlussvorlage vor.
Der Ortsbeirat hat dem Vorhaben zugestimmt.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben „Neubau eines Sozial- und Verwaltungsgebäudes“ Rostock, Tannenweg 25, Az.: 04187-14 wird erteilt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 5.2.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) "Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 07.W.154 "An der Jägerbäk", Krischanweg 19, Az.: 02082-14
Vorlage: 2015/BV/0741

Frau Schäfer stellt die Beschlussvorlage vor und beantwortet Fragen der Mitglieder hinsichtlich der zu erwartenden Gewerbevermietung und der planungsrechtlichen Bedeutung von Mischgebieten. Der Ortsbeirat hat dem Vorhaben zugestimmt.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 07.W.154 „An der Jägerbäk“, Krischanweg 19, Az.: 02082-14 wird erteilt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	-
Enthaltungen:	1

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 5.2.3	Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Neubau einer Zweifeld-Sporthalle" Rostock, Mathias-Thesen-Str. 17, Az.: 00169-15 Vorlage: 2015/BV/0779
----------------------	--

Frau Schäfer stellt die Beschlussvorlage vor. Der Ortsbeirat hat dem Vorhaben zugestimmt.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben „Neubau einer Zweifeld-Sporthalle“ Rostock, Mathias-Thesen-Str. 17, Az.: 00169-15 wird erteilt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 5.2.4	Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Neubau eines Büro- und Geschäftshauses und 28 Stellplätzen" Rostock, Friedrich-Barnewitz-Str. 11, Az: 01997-14 Vorlage: 2015/BV/0803
----------------------	--

Frau Schäfer stellt die Beschlussvorlage vor. Der Ortsbeirat hat dem Vorhaben zugestimmt.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben „Neubau eines Büro- und Geschäftshauses und 28 Stellplätzen“ Rostock, Friedrich-Barnewitz-Str. 11, Az: 01997-14 wird erteilt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 6	Informationsvorlagen - keine
--------------	-------------------------------------

TOP 7	Verschiedenes
--------------	----------------------

TOP 7.1	Wahl eines Vertreters des BP-Ausschusses zur Gründung einer Arbeitsgruppe zur Bildung einer gemeinsamen Wirtschaftsfördergesellschaft
----------------	--

Folgende Vorschläge wurden von den Mitgliedern des Ausschusses unterbreitet:

Herr Sauter

Herr Giesen

In einer offenen Abstimmung wurde mit 6 Ja-Stimmen Herr Sauter als Vertreter zur Gründung einer Arbeitsgruppe zur Bildung einer gemeinsamen Wirtschaftsfördergesellschaft gewählt.
Herr Sauter hat die Wahl angenommen.

TOP 7.2	Anfragen der Ausschussmitglieder und Informationen der Verwaltung
----------------	--

Frau Knitter verlässt die Sitzung um 18:15 Uhr.

Die Verwaltung beantwortet Fragen u.a.

- zur Zeitschiene B-Plan Dorf Toitenwinkel
 - Ämterrunde ca. Mai/Juni 2015 zur Vorbereitung Satzungsbeschluss
 - Bürgerschaft im September
- zu Plänen der ausgehändigten Liste B-Pläne
 - Herr Müller sagt Übermittlung zu
- zum Stand des Verfahrens Rathausgebäude
 - dazu im Juni Ämterrunde
 - dann durch Beschlussvorschlag in die Bürgerschaft
- zur Wohnbebauungsanalyse
 - Vorstellung in einer Sitzung des Bau- und Planungsausschusses
- zum Zeitplan in Biestow
 - verkehrstechnische Untersuchung ist Ende dieses Jahres abgeschlossen
 - Baurecht nicht vor 2017
- zum Stand B-Plan Markgrafenheide
 - Kontakt mit Eigentümer wurde aufgenommen
- zur vorgesehenen Bebauung Toitenwinkel, Zum Lebensbaum 15, 16